

Freitag, 13.11.2020 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |  
Landesfunkhaus Niedersachsen

#### **Bericht der Landesfunkhausdirektorin**

Die Landesfunkhausdirektorin Andrea Lütke informierte über den Stand des im Sommer 2019 im Landesfunkhaus Niedersachsen gestarteten Projektes 'Crossmedialer Newsroom'. Ziel ist, möglichst viele mit tagesaktueller Berichterstattung befasste Redaktionen der verschiedenen Medien miteinander in enge Arbeitsbeziehungen zu bringen und darauf aufbauende Prozesse und Strukturen anzupassen und weiterzuentwickeln.

Die Corona-Berichterstattung ist weiterhin ein Schwerpunkt in den Programmangeboten des Landesfunkhauses. Dazu war u.a. zum Start des zweiten, teilweisen Lockdowns Ministerpräsident Stephan Weil zu Gast in einer crossmedial konzipierten Livesendung. Bei der Programmplanung wird Wert darauf gelegt, dass neben der Politik auch andere Positionen, wie zuletzt, von Medizinern, des Landesschülerrates oder der Kassenärztlichen Vereinigung zu Wort kommen.

Auf ein größeres Medienecho stieß eine im Oktober, zwei Jahre vor der kommenden Landtagswahl, vom NDR in Niedersachsen bei Infratest dimap in Auftrag gegebene Umfrage. Darin wurden zum einen Fragen zur Beurteilung des Corona-Krisenmanagements gestellt, zum anderen wurden politische Themen wie die Sonntagsfrage sowie Beliebtheit und Kompetenzbeurteilung von Politikern und Parteien behandelt.

Außerdem berichtet Frau Lütke über die Hintergründe einer veröffentlichten Studie zur Diversität von ARD- Volontär\*innen im Rahmen eines Datenprojektes von drei Volontär\*innen der electronic media School in Berlin und beantwortet die Fragen des Gremiums.

Fernsehchef Thorsten Hapke und Hörfunkchef Ludger Vielemeier ergänzten zu einzelnen Programminhalten.

Unter anderem wurde im Abendprogramm von NDR1 Niedersachsen in der Sendung Kulturspiegel die Langzeitbeobachtung von Künstler\*innen in Niedersachsen fortgesetzt. Auch der zuständige Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler wurde zur Situation der Kulturszene in diesen schwierigen Zeiten befragt. Dazu gab es bei NDR1 Niedersachsen zwei Programmaktionen zur Elektromobilität und, wie schon in den vergangenen Jahren, das On-Air-Ratespiel „Beruferraten“ sowie das Musik-Quiz „Hit-Jackpot“.

Seit knapp zwei Monaten wird im NDR Fernsehen die werktägliche Sendeschiene um 18.15 Uhr, die koordinierend im Landesfunkhaus Niedersachsen verantwortet wird, einheitlich unter dem Serientitel „Nordreportage“ gesendet. Der Durchschnitts-Marktanteil ist seitdem auf über 9 Prozent gestiegen, besonders erfolgreich ist dabei das Freitags-Format.

#### **Entwurf des Wirtschaftsplans 2021**

Die Verwaltungsdirektorin Ulrike Deike erläuterte den Wirtschaftsplan 2021 des NDR. Dazu gab sie eine Einordnung zur finanziellen Situation in der nun endenden und einen Ausblick für die kommende Beitragsperiode 2021-2024. Der Ausweis des Landesfunkhauses Niedersachsen im Wirtschaftsplan 2021 wurde ausführlich von Verwaltungsleiter Jens Reißland vorgestellt und im Anschluss mit beiden intensiv beraten. Das Gremium empfahl nach schriftlicher Beschlussfassung einstimmig, dem Wirtschaftsplan insoweit zuzustimmen.

#### **Sachstandsbericht NDR Staatsvertrag und NDR Satzung - Auswirkungen auf Niedersachsen**

Auf Bitte der Gremienvorsitzenden erläuterte der Vertreter der niedersächsischen Rechtsaufsicht

Christian Rohrbach den Zeitplan und die wesentlichen, für den Landesrundfunkrat Niedersachsen relevanten Punkte aus dem vorliegenden Entwurf für eine Novelle des NDR Staatsvertrags, der in Abstimmung zwischen den vier NDR Staatsvertragsländern erarbeitet wurde. Anschließend erläuterte die erste Stellvertretende Vorsitzende des NDR Rundfunkrates Ute Schwiegershausen das Verfahren zur Abstimmung einer formellen Stellungnahme des Rundfunkrates an die Staatskanzleien der Länder.

### **Programmebeobachtung**

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Landesrundfunkrates wird sich im Rahmen einer Programmebeobachtung am Beispiel der Corona-Berichterstattung mit der Umsetzung crossmedialer Arbeitsweisen auf unterschiedlichen Ausspielwegen befassen. Das Vorgehen wurde kurz vorgestellt.

Hannover, am 23. November 2020

gez. Catharina Herrmann-Daues  
Stv. Vorsitzende des LRR Niedersachsen